

MIT UNS ZUSAMMEN WIEDER

FIT UND BELASTBAR

Sobald Sie aus dem Krankenhaus entlassen werden, beginnt für Sie der neue Weg mit der Endoprothese: zurück zum Gehen ohne Gehstützen und allmählich mehr Bewegung, zurück zu Ihren Aktivitäten und Hobbys, zurück zu einem Leben mit immer weniger Schmerzen.

Nach der Operation erfolgt in Rücksprache mit unserer Reha-Planung entweder eine Direktverlegung zu uns, oder Sie gehen vor Rehabilitation noch eine kurze Zeit nach Hause.

Auf dem Weg hin zu neuer Aktivität und Beweglichkeit helfen wir Ihnen durch individuelle Therapie, Einzelkrankengymnastik und Muskelaufbautraining sowie gezielte Informationen und Übungen für Sie zu Hause.

NACH ENDOPROTHESENOPERATION DER

HÜFT-UND KNIEGELENKE SPRUNGGELENKE SCHULTERGELENKE

Das Rehazentrum im Naturpark Aukrug liegt inmitten von Schleswig-Holstein und ist sowohl von der dänischen Grenze als auch der Stadt Hamburg innerhalb einer Fahrstunde mit dem Auto gut zu erreichen. Eine gute Anbindung an das Schienennetz besteht ebenso.

Wir verfügen über 221 stationäre Rehabilitationsplätze sowie über 8 Messplätze im eigenen Schlafmedizinischen Zentrum. Im Bereich der Rehabilitation zählen 95 Betten zur Orthopädie und 126 zur Psychosomatik.



REHAZENTRUM AUKRUG

IHR PARTNER FÜR ANSCHLUSS-REHA IM HERZEN SCHLESWIG-HOLSTEINS

Einer unserer Schwerpunkte ist die postoperative Behandlung nach künstlichem Gelenkersatz. Auch nach Wechseloperation Ihrer Endoprothese begleiten wir Sie durch den Rehabilitationsprozess. In unserer Physiotherapie und Sporttherapie erlernen Sie spezifische Übungen, um die verkürzte Muskulatur zu dehnen und das operierte Gelenk muskulär zu stabilisieren.

Die Gehstützen werden nach Vorgabe des Operateurs allmählich abtrainiert. Ziel soll es sein, das Sie Ihre maximale Bewegungsfähigkeit zurückerlangen. Um dieses Ziel zu erreichen, steht Ihnen unser therapeutisches Team mit einem breiten Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten und langjähriger Erfahrung zur Seite.

Mögliche Behandlungselemente im Rahmen der Reha können sein:

- Manuelle Lymphdrainage
- Wassergymnastik, Bewegungsbad (abhängig von der Wundheilung)
- Ärztliche Vorträge zur OP, Alltag und Sport mit künstlichem Gelenkersatz
- Motorschiene (Knie und Schultergelenk)
- Funktionssport um Verhalten im Alltag und Beruf mit dem neuen Gelenk zu erlernen
- Gangschule
- Medizinische Trainingstherapie
- Einzelkrankengymnastik
- Ergotherapie
- regelmässige Wundkontrolle

WANN KANN ES LOSGEHEN ?

Allgemein empfehlen wir einen Beginn nach einer Endoprothesen-Operation frühestens nach 5 bis 7 Tagen, bei der Schulter gelten längere Zeiträume.

Den Beginn Ihrer AHB legt Ihr Operateur in Rücksprache mit unserer Einrichtung gemeinsam fest.

Sobald die Wunde trocken ist, können Sie unser Bewegungsbad nutzen.

KONTAKT

Unsere Ansprechpartner der Reha-Planung:

Fr. Sylvana Engel, Fr. Christiane Ohrt
Telefon: 04873-9097- 277
(Montags bis donnerstags 09:00-12:00 Uhr)

Sollten Sie weitere Fragen zu einzelnen Punkten haben, so wenden Sie sich gerne an unsere leitende Ärztin, Fr. Dr. Hartz.

Ärztliche Leitung: Tel. 04873 9097 - 486
Sekretariat : Tel. 04873 9097 - 472

